

Basis-Feldstörungen

Wolfgang Creaufmüller

09-02-2020

Letztes Update: 09-07-2020

Im Herbst 2016 traten eigenartige Belastungen auf, die im Zusammenhang mit irdisch-kosmischen Resonanzen standen. Es war keine direkte Außenbelastung, aber auch keine reine Innenbelastung, sondern eine Resonanzschwingung. Ihr aufgelagert oder sie begleitend war eine geistige Entität, die erdumspannend zu wirken scheint. Räumliche Grenzen und Entfernungen über die Erde hinweg sind ohne Bedeutung. Funkverkehr über Satellit scheint eine Rolle zu spielen.

Als Wirkung bei Menschen ist zu beobachten, dass in den seelischen Untergründen schlummerndes an die Oberfläche drängt, durchaus beherrschend. Weil das klare selbstbewusste Denken überformt werden kann, wird dieser Einfluss als eher negativ gewertet, was sich als Belastungsfaktor im Biofeldtest widerspiegelt.

So weit eine genauere Analyse möglich war, korrelieren Mineralien oft mit den Unternaturbereichen, die Mineralsalze mit dem direkt organisch relevanten Teil (Physischer und ätherischer Leib), die Öle mit Astralleib und Empfindungsseele und Harze bzw. Blütenstaub etc. mit höheren Wesensgliedern. Der obligatorische Bergkristall (Quarz) korreliert meist mit dem Physischen Leib. Dies ist allerdings nur eine vorläufige Kurzanalyse und kann sich ggf. von Fall zu Fall ändern.

Die nachfolgende Liste der Basisbelastungen ist seither generell zu beobachten.

Hinzu kommen Belastungen durch das M-Feld und die 15-Minuten Takte von Impulsen.

Da die Einstrahlung von außen auf die Erde erfolgt, bleiben eigentlich nur zwei technische Varianten: Satelliten, die E/M-Wellen auf die Erde einstrahlen, was ja mit satellitengestützter Kommunikation zu Alltag gehört, oder terrestrische Strahlung, die an der Ionosphäre gespiegelt wird, ggf. wird durch Mikrowellen und entsprechende Aufheizung ein Hohlspiegel erzeugt zur Reflexion.

Impulse im M-Feld, also Veränderungen dieses Feldes müssen rein physikalisch auch Veränderungen im E-Feld nach sich ziehen. Mit anderen Worten: Auch E-Feld-Änderungen müssen in die Analyse mit einbezogen werden. Die Diagramme der Welt-raumbeobachtungsstationen beschränken sich in Ihrer Erfassung in der Regel auf das Erdmagnetfeld.

Immer wieder konnte festgestellt werden, dass Menschen bzw. ihre Blutproben, die längere Zeit nicht behandelt wurden, eine Basis-Belastung tragen, so dass ein Fadenpendel mit 10cm Länge nicht anschwingt. Die verborgenen Belastung ist eine Feldstörung, die mit der Auflage der Substanzen des ersten nachfolgenden Komplexes auf der Blutprobe durch Informationrückkopplung ausgeglichen werden kann.

Belastungsart		Kompensationsmittel und Hüllen
Erd-Aura-Entität - Hyperschall - UN3		Hiddenit + Schwefelquarz + Quarz (UN1-3)
Hyperschall UN4→UN8		Baldrian-Tinktur (UN4) + Feld-Ahorn-Blüte (UN4,5) + Beinwellblüte (UN4-8) + Kirsch-Lorbeer (UN6) + Löwenzahn (UN7) + Vergissmeinnicht (UN8)
Disconder-Blockade -THz - Skalarwellen		Ca carb. praec. + Ca phos. (PL, ÄL) BStE: Färberkamille (AL-GS) + Quarz
Befundblockade		Ca carb. praec. + Ca phos. (PL, ÄL) BStE. Fresie (weiß) (AL-GS) + Quarz
Schwingungskanal		Ca carb. praec. + Ca phos. (PL, ÄL) Schwarzkümmelöl (AL, ES) + BStE. Fresie (weiß) (VS-GS) + Quarz
Tiefstfrequenzen ELF Hirnwellenresonanz		Dolomit-Pyrit (ÄL) + Arganöl (AL) + Petitgrainöl (ES) + Quarz (PL)
Tiefstfrequenzen 100- 144 Hz		Ginkoblatt (PL, ÄL) + Steviablatt (AL) + Quarz (PL)
Insult		Mg chlor. cryst. (PL, ÄL) Ulexit (UN1-3) + Mandravasarotra Öl (AL) + Fischer-Dost (ES-GS) + Quarz (PL)
KT-Resonanz 25 Hz Langtakt Sonnensturm		Weißer Marmor (UN3) BStE Strand-Silberkraut (PL-AL)
Bogenstörung: 19→17 Hz, 23→22 Hz, 37→34 Hz	Ab 01-03-2020	Peridot-Olivin, Chili Bih Jolokia, BStE Narzisse (UN1,2)
"Leiter" 0-100 Hz, 1 Hz-Schritte		Rätiastein, Eisenmeteorit (Campo de Cielo), Shungit, gemahlen, Milchopal, Kolloidales Silber, Vanilleöl, Heidelbeerblüte

M-Feld 15'-Takt

Kompensationsmittel	Hüllen
Weißer Azalee, Blüte	UN2
Bimsstein, Vulcano	UN5-6

E-Feld 15'-Takt

Aus Gründen der naturwissenschaftlichen Zusammenhängen muss ein rascher Wechsel im M-Feld auch einen Wechsel im E-Feld bewirken, auch wenn es dafür keine bekannten graphischen Aufzeichnungen gibt.

Dieses Feld steht in Korrelation zu den Meridianen bei Mensch und Tier. Es kann ausgeglichen werden durch die Kompensationsmittel, die in der Sammlung zur Meridianbalance enthalten sind oder eingeschränkt durch die folgenden drei bzw. vier:

Kompensationsmittel	Art	Hüllen
Feuerranke, Teneriffa	Blüte	UN1, ÄL
Einjähriger Feinstrahl	Blüte	UN1, PL
Granatapfel	Kerne	UN1, PL, ÄL
Olivin in Basalt, Teneriffa		UN3-4

Eine Absenkung der Lebenskonstitution in den Stunden vor Vollmond und vor Neumond wirkt auf die Chakren in ihrer UN-Ausprägung ein - es war eine überraschende Entdeckung im November 2019, dass sich die übersinnlichen Organe auch im unter-sinnlichen Bereich spiegeln und dort ggf. zu einer negativen Belastung beitragen. Bei sehr vielen Menschen ist das Basischakra betroffen (über 80%), es kann aber jedes Chakra belastet sein und dieses sollte dann kompensiert werden.

Bei Menschen kann die U-Meridianaktivierung Korrelation zu Persönlichkeitsstörungen aufweisen, vor allem in Korrelation zu E/M-Feld bzw. UN1-8-Feld 3.75'-Takt. Chakra-Kompensation kann die UN-Meridiane innerhalb kurzer Zeit ausgleichen.

CHAKREN (Körperchakren)	Ort - Korrelation	Ausgleichssubstanzen
1. Chakra: Basischakra (Muladhara)	Lebensäther	Mammutbaum, Triebspitzen
2. Chakra: Sakralchakra (Svadhithana)	Lebensäther + Lichtäther	Moringa, Samen
Hara	Lebensäther + Klangäther + Astralleib	
3. Chakra: Solarplexuschakra (Manipura)	Astralleib	BE Rosmarin
Kalpa Taru	Klangäther	
4. Chakra: Herzchakra (Anahata)	Empfindungsseele	Raps, Blüte
Herznebenchakra (Thymus)	Empfindungsseele	
5. Chakra: Kehlchakra (Visuddha)	Verstandesseele	Mammutbaum Samen
6. Chakra: Stirnchakra (Ajna)	Astralleib + Empfindungsseele + Verstandesseele	Hagebutten - Heckenrose
Hinterhauptchakra	Verstandesseele + Bewußtseinsseele	Rutilrauchquarz + Johanniskrautblüte
Oberes Stirnchakra	Bewußtseinsseele	
7. Chakra: Scheitelchakra (Sahasrara)	Astralleib + Empfindungsseele + Verstandesseele + Bewußtseinsseele	Pyritwürfel

Bei Großtieren wurde erstmals eine Meridianaktivierung im untersinnlichen Bereich bemerkt.

Die Wirkung bzw. Verortung und die Wechselwirkung zu anderen Körperhüllen ergibt ein Beziehungsgeflecht, das sich erst schrittweise enthüllte.

Die U-Meridiane sind offenbar über den übersinnlichen und untersinnlichen Bereich gleichermaßen verteilt...

MERIDIANE, unter-sinnlich	Korrelation zu	Ausgleichssubstanzen
U-Meridiane UN5-8	Ätherleib	Rubin, Sechskant
U-Meridiane UN1-4	Physischer Leib	Granit
U-Meridiane PL	Ätherleib	Mg sulf. sicc.
U-Meridiane ÄL	Ätherleib, Astralleib	Efeu, Blüte
U-Meridiane AL	Astralleib	Lorbeerblättriger Schneeball, Blüte
U-Meridiane ES	Empfindungsseele	Lorbeerblättriger Schneeball, Früchte
U-Meridiane VS-GS	Verstandesseele, Bewußtseinsseele, Geistselbst	Holunder, Blütenstaub

Eine Übertragung der Ausgleichssubstanzen mittels Sanjeevini-Transferkarte auf Zuckerglobuli ist möglich. Die Sammelaufgabe reduziert die Behandlungszeit enorm.

Mikroplastik:

Die nächste Gruppe an Basis-Feldstörungen betrifft die Aktivierung von Mikroplastik. Sie zeigten sich nach und nach in vier Gruppen, die jeweils zu drei Komponenten aus dem elektromagnetischen Belastungsspektrum Korrelation zeigen. Gemeinsam ist eine externe Taktung durch E/M-Impulse von 7.5 Minuten, wobei das E-Feld wohl die Hauptrolle spielt. Die vier Gruppen benötigen jeweils eine Einzelkompensation:

Belastung		Kompensation:
UN-Feld betont (UN1-8)	E-Feld 7.5'-Takt	Lepidolith, Schichtform (UN1-8)
	Internet 5G 3.8 GHz	Na carb. sicc. (PL, ÄL, AL)
	Auto-Radar 122 GHz	Artemisia annua A-3 (ES-GS)
Körper betont (PL, ÄL)	E-Feld 7.5'-Takt	Baryt, hellblau (UN1-8)
	Internet 5G 26 GHz	Ca carb. (PL, ÄL, AL)
	Auto-Radar 77 GHz	Ackerminze, Blüte (ES-GS)
Seelisch betont (AL)	E-Feld 7.5'-Takt	Saphir (UN1-8)
	Radar ISM-Band 61-61.5 GHz	Mg carb. (PL, ÄL, AL)
	Auto-Radar 96 GHz	Efeu, Blüte (ES-GS)
Geistig betont (ES-GS)	E-Feld 7.5'-Takt	Granit (UN1-8)
	Internet 5G 4.5 GHz	K carb. (PL, ÄL, AL)
	5G Funkzellen-Synchronisation	Schnittlauch, Blüte (ES-GS)

Am 11. November 2019 zeigte sich eine separate Nanoplastik-Trigger-Belastung, zuerst als UN-Feldstörung, dann nach und nach entsprechend vorausgegangener Kompensationen die höheren Ebenen. Säugetiere sind ebenfalls belastet:

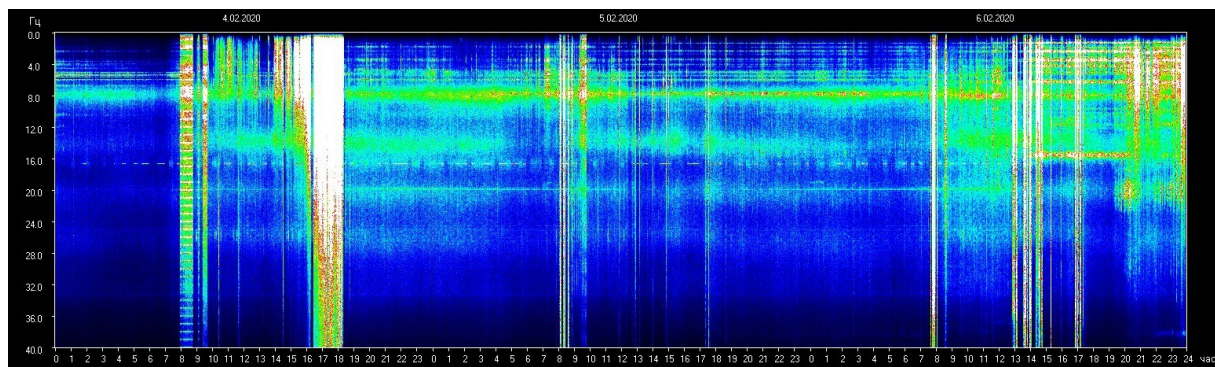
Belastung	Kompensation:
UN-Feld betont (UN1-8)	Granit-Muschelsand, Neuseeland
Körperbetont (PL, ÄL)	Mg phos.
Seelisch betont (AL)	Gingko, Fruchtsaft
Geistig betont (ES-GS)	BE Sonnenwend-Wolfsmilch

Nahezu zeitgleich zum Jahresende 2019 wurden Intoleranzen der Aminosäuren und Fettsäuren gefunden. Auch hier scheint eine externe Triggerung eine Rolle zu spielen, denn diese Trigger blieben als Belastungsfaktoren erhalten und sollten ausgeglichen werden:

E/M-Wellen - Festfrequenz-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
8.0 Hz - essentielle Aminosäuren	Eibe, Beeren
8.2 Hz - nicht-essentielle Aminosäuren	Eibe, Triebspitze

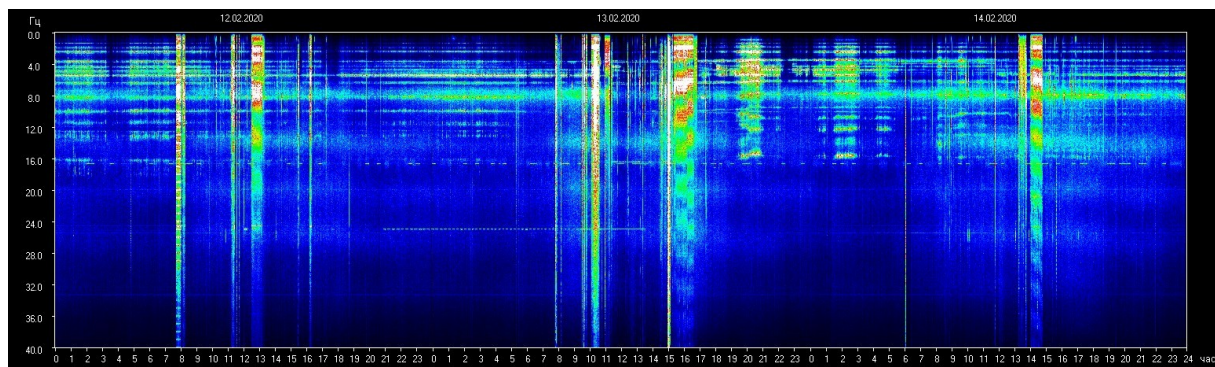
E/M-Wellen - Frequenzintervall-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
0-80 Hz	Grüner Calcit + Weißer Senf, Blüte
0-80 Hz 1Hz-Schritte	Weihnachtsstern, rosa
37±0.5 Hz	Mistel (UN5-8), Kaffee(pulver) - Espresso (UN4)*, Ovalblättriger Liguster (UN3), BE Schwarze Königskerze (UN1), Rum Panama Spiced (PL), BE Wassermelone (ÄL), Chilifäden (AL), Zwergmispel, Beeren (ES-GS)
5.5 Hz (ggf. bis 6 Hz)	Pyritwürfel

Mit der Vollmond-Absenkung der Lebenskonstitution oder Regenerationsfähigkeit wurde eine nächste Belastungskategorie sichtbar, die mit einem externen Trigger im Bereich der Hirnwellen 0-100 Hz korreliert und zwar mit einer 1 Hz-Schrittweite. Im Diagramm sieht dies wie eine Leiter aus (links in unteren Bild). Die Einstrahlung hielt ca. 50 Minuten an. Es war das 3. bemerkte Ereignis dieser Art am 04-02-2020:



Belastung	Körperhülle	Kompensation:
0-100 Hz	UN3-8	Rätiastein
	UN2	Eisenmeteorit (Campo de Cielo)
	UN1	Shungit, gemahlen
	PL	Milchopal
	ÄL	Kolloidales Silber
	AL	Vanilleöl
	ES-GS	Heidelbeerblüte
15'-Takt UN-Felder extern (?)	UN3-8	Rätiastein
	UN2	Eisenmeteorit (Campo de Cielo)
	UN1	Rhodonit
	PL	Milchopal
	ÄL	Silber 99.9%
	AL	Vanilleöl
	ES-GS	Frühlingskrokus, Blüte

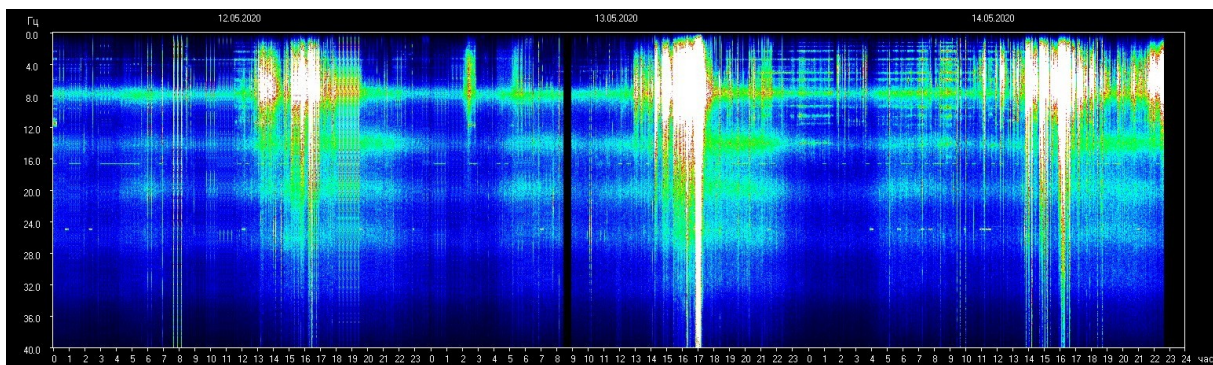
Am 10-02-2020 wurden erstmals M-Feld-Aktivitäten mit einer Bandbreite von ca. 3Hz in regelmäßigen Abschnitten beobachtet. Am 13-02-2020 zeigte sich dies im Wasserfall-Diagramm von Tomsch sehr deutlich. Auch in den Tagen danach gab es immer wieder derartige Einflüsse. Auch 50-Minuten-Einstrahlung mit 1Hz-Maxima wurde mehrfach beobachtet. Menschen mit Migräneneigung oder Tendenz zur Epilepsie reagierten verstärkt und relativ rasch mit Symptomen. Man kann also von einer direkten Korrelation mit Großhirnfunktionen ausgehen.



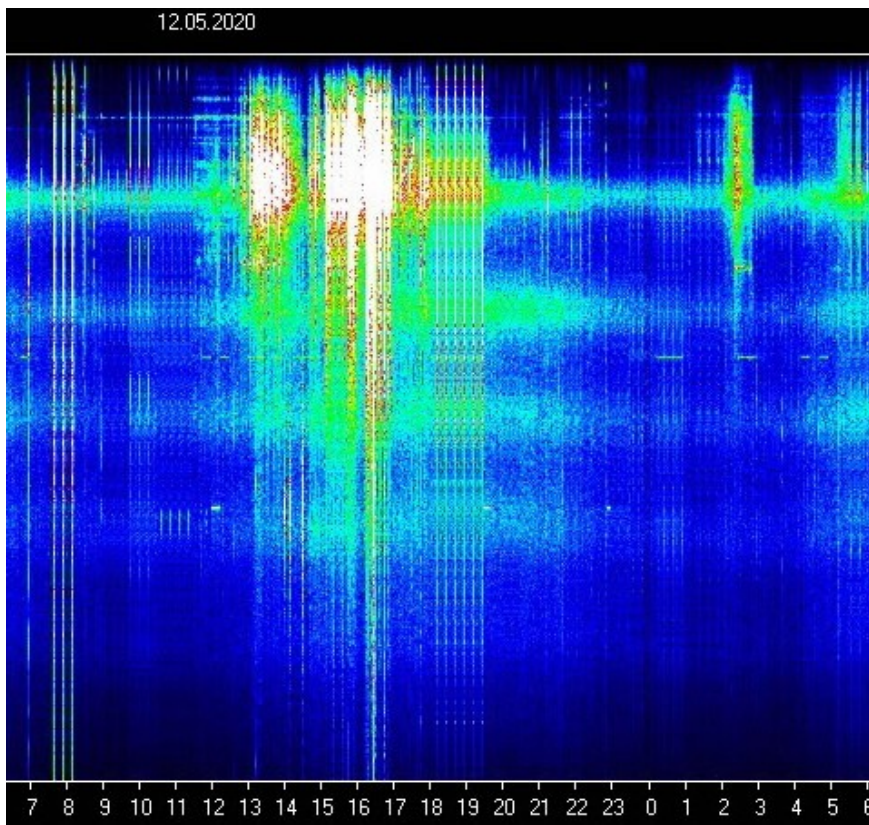
Belastung	Körperhülle	Kompensation:
Breitband 3 Hz-Abschnitte	UN1-8	Efeubeere
15.5 Hz	UN1-8	Morganit, BStE Narzisse, Schachblume, weiß

Die Festfrequenz 15.5 Hz wirkt sich deutlich auf Angststörungen aus.

Eine neuartige Erscheinung lässt sich am besten als Reihe von Kurzimpulsen bezeichnen, die aber nicht alle Frequenzbereiche gleichmäßig umfassen, sondern leiterähnlich in Abschnitte gegliedert sind und nach einer kurzen Wirkzeit in der Frequenz um ca 1 Hz erhöht werden, was sich als Bogen nach rechts unten darstellt. Unmittelbar zuvor erfolgte eine wohl nur Sekunden währende Frequenzabsenkung. Dem voraus gegangen war ein sehr starker Energieeintrag mit ca. 10 bis 11 Hz, immer wieder über mehrere Stunden, mindestens seit Ende April. Weiter unten ein Beispiel vom 07-05-2020 mit einer zusätzlichen starken Feldstörung im Delta- und Theta-Hirnwellenbereich.



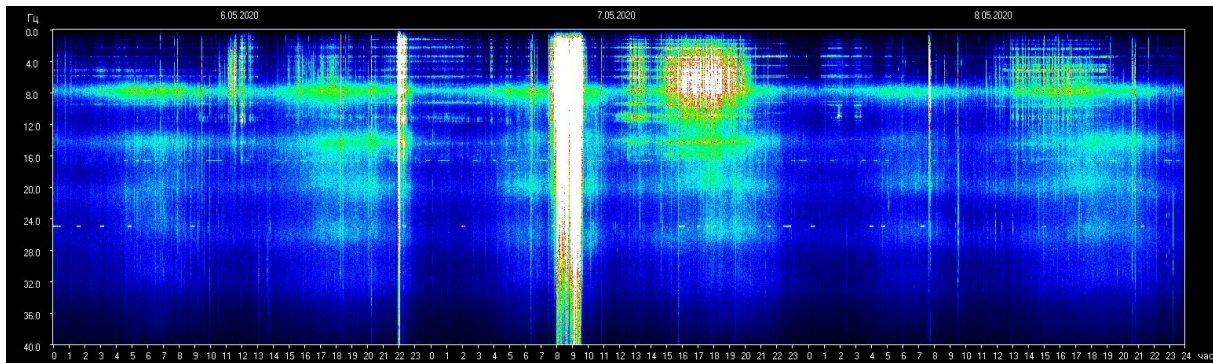
E/M-Wellen - Festfrequenz-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
0-200 Hz - UN1-8 - Kurzimpulse - 1 Hz Intervalle mit 1 Hz-Erhöhung bzw. ± 1 Hz-Shift	Unterbrochenährige Segge, Blüte (UN1-8) Goldregen, Blüte (PL) Wiesen-Pippau, Blüte (ÄL-GS)



Dieser Belastungskomplex insgesamt blockiert die Biofeld-Testung und vermutlich auch die Therapie, wenn sie nicht durch entsprechenden Auflagen kompensiert wird.

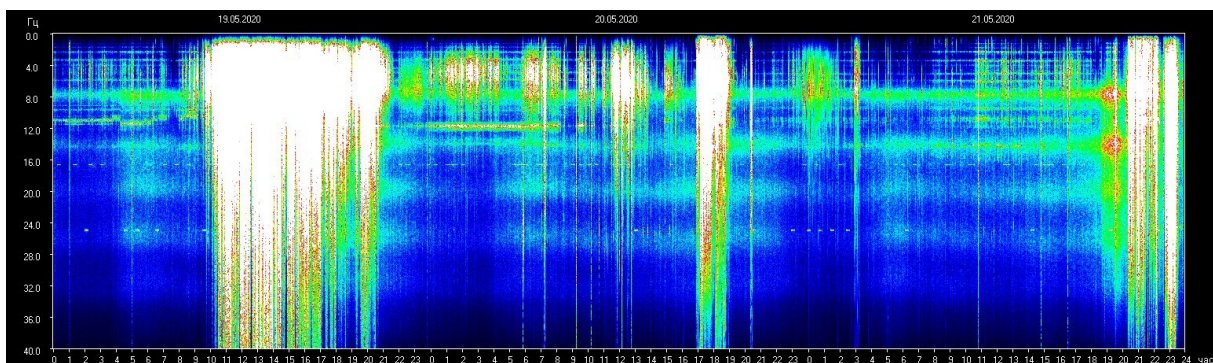
Subjektive Auswirkungen zeigen sich bisher überwiegend im somatischen Bereich - Reizbarkeit, Erschöpfung ohne weitere Gründe, Antriebslosigkeit, aber auch durch Kopfweh, das Gefühl, nicht richtig im Körper verankert zu sein...

Tage zuvor gab es immer wieder Feldaktivitäten (immer ohne korrespondierende Sonnenstürme, also wohl technischer Natur) mit ungewöhnlichem "Design", wie dem unten sichtbaren Augenmuster, Hirnwellen im Schlafbereich betreffend.

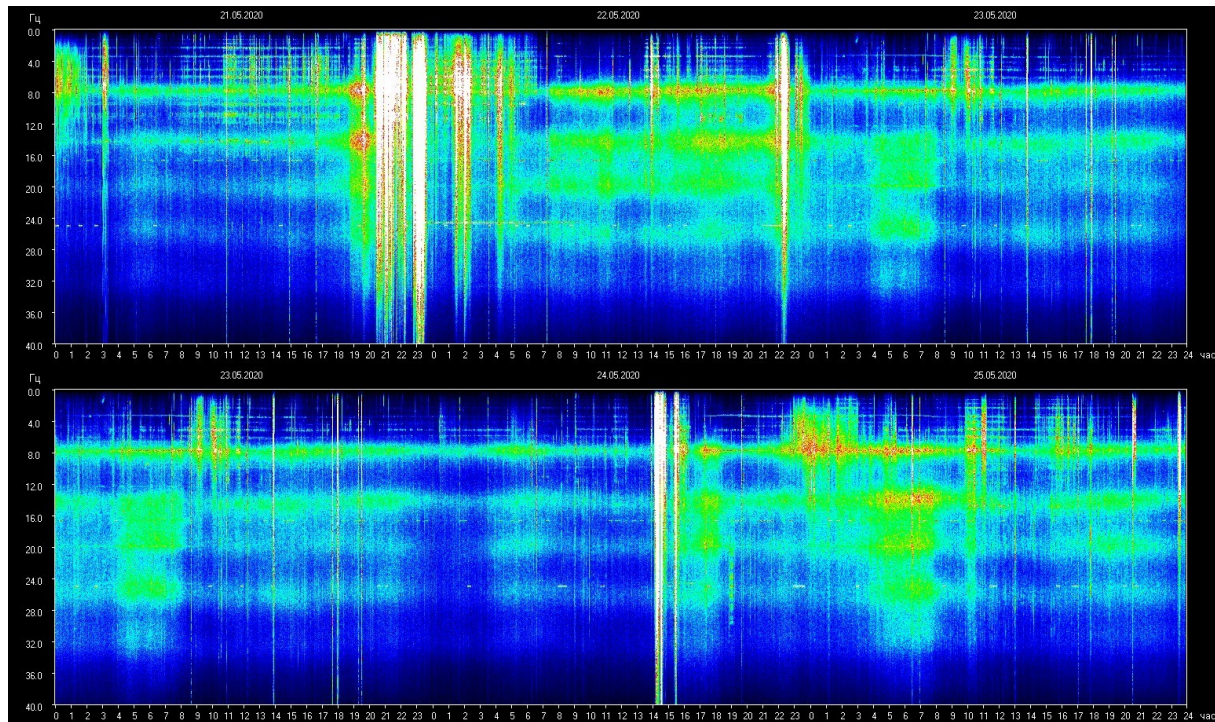


Eine 12 Hz Intensivstrahlung führte am 21-05-2020 zu einer sich wohl stabilisierenden Zusatzbelastung - der links im Bild sichtbare Energieausbruch (wenn man eine solare Aktivität verzeichnen würde, was nicht der Fall war), lässt sich nicht analytisch auflösen, zuordnen:

E/M-Wellen - Festfrequenz-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
12 Hz - UN1-8	Gold-Fingerkraut, Blüte (UN1-8) Akelei, weiß-zartviolett, Blüte (PL, ÄL) Felsen-Fetthenne, Blüte gelb (ÄL) ABFE Southern Cross (AL) Feuerdorn, Blüte (ES-GS)



E/M-Wellen - Festfrequenz-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
Schumann-Resonanzen - UN1-8 Frequenzen verstärkt	Myrte, Blüte (PL, UN1,2) Akelei, weiß, Blüte (UN3-8) ABFE Tall Yellow Top (AL) Waldmeister, Blüte (ES-GS)



Die Verstärkung der Schumann-Resonanzen schien mit der Grundfrequenz von 7.83 Hz bereits ab 19-05-2020 begonnen zu haben, hatte einen so nicht zuvor gesehenen Burst am 21-05 vor allem in den ersten beiden Resonanzen (rote Flecken), dann aber beträchtliche Verstärkungen auch der 3. und 4. Resonanz am 23-05 und intensiv am 25-05. Spätestens ab 25-05 traten bei empfindlichen Menschen Schlafstörungen und Kopfschmerzen als erste Symptome auf.

Ab 25-05 legte sich diese Verstärkung als Basis-Belastung auf die Menschen.

Am 24-05 wurde ein Cluster von [60 Starlink-Satelliten](#) in die Umlaufbahn entlassen. Es gehört nicht zur regulären Serie, die derzeit bereits 420 Satelliten umfasst, sondern zur Versuchsreihe V0.9 (test). Dass Menschen, ohne dies zu wissen, mit Symptomen reagieren, die ebenfalls unabhängig von diesem Wissen mental der Satellitenkommunikation zugeordnet werden konnten, ist vermutlich keine zufällige Koinzidenz.

Drei Tage später, am 28-05-2020 wurde eine Basislast durch Satelliten-Kommunikation im Bereich 64-68 GHz fassbar, die auf allen Proben liegt und die Messung blockiert, wenn sie nicht kompensiert wird.

E/M-Wellen - Festfrequenz-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
Intersatellitenfunk 64-65 GHz Satellitenfunk Downlink 67-68 GHz	Sodalith (UN3-8) Robinie (UN1-3, PL, ÄL) Persisches Blausalz (AL-GS)

Am 02-06-2020 kam bei verschiedenen Personen, verteilt über die Lande, eine Störung des Biofelds zum Tragen - Auslöser 5G, 26 GHz-Band. Neue Kompensationskomponenten kommen in kurzen Abständen hinzu, d.h. die Basisbelastung ist stark variabel.

E/M-Wellen - Festfrequenz-Trigger	Kompensationsmöglichkeit
5G Satellit - 26 GHz-Band	Lupine, violett (UN3-8) Weiße Zaurrübe, Blüte (UN1-3, PL) Lapislazuli (ÄL, AL) Heckenrose, Blüte (AL, ES) ABFE Grey Spider Flower (ÄL-GS)
5G Satellit - K _u -Band Downlink 10.7-12.75 GHz	Bärlauch, Blüte (UN1-8, PL) Hämatit (Ring) (PL) Schöllkraut DBM (ÄL) Bambusa vulgaris KPE (AL) Johanniskraut DBM (AL, ES) Linde, Blüte (ES-GS)
5G Satellit - K _a -Band Downlink 37.5-40.5 GHz	Goethitquarz + Amethyst (UN1-8, PL) Fluorit, klar (UN1,2) Weihnachtsstern, rot (ÄL) Eiszeit-Bänderton (AL) ABFE Pink Flannel Flower (AL, ES) Roter Fingerhut, weiß, Blüte (ES- GS)
5G Satellit - Downlink - Intersatellit 59.3-64 GHz	Schneeflockenobsidian (UN1-8) Malve, Blüte, dunkelviolett (UN1,2) Japanischer Spierstrauch, Blüte (PL) Rauhe Deutzie, Blüte (ÄL, AL) Schafgarbe, rosa, Blüte (AL, ES) FES Pink Yarrow (ES-GS)
5G Satellit - Downlink - Intersatellit 75-76 GHz	Sardonyx (UN1-8) Kirschbaumholz, verwittert (UN1,2) Roskastanie, Minifrucht (PL, ÄL) ABFE Silver Princess (ÄL, AL, ES) Färber-Hundskamille (AL, ES) Japan-Knöterich, Blüte (ES-GS)
5G Satellit - Downlink - Intersatellit 77.5-78 GHz	Morganit (UN1-8) Lava, rot (PL, ÄL) BE Rauhe Deutzie (AL) Johanniskraut, Blüte (AL, ES) Woodwardia radicans (ES, VS) Teebaumöl (ES-GS)
5G Satellit - Downlink - Intersatellit 79-81 GHz	Nickelkies (UN1-8) Rainfarn, Blüte (PL) KPE Dracena draco (ÄL, AL) Wilde Malve, rosa, Blüte (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Position 95-100 GHz	Heliotrop (UN1-8) Aktinolith (PL) KPE Pinus canariensis (ÄL, AL) Angelikawurzel, Öl (ES-GS)

5G Satellit - Intersatellit - Downlink 105-109.5 GHz	Galmei-Veilchen, komplett (UN1-8, PL) Gilbweiderich, Blüte (ÄL, AL) Brennnessel, Triebspitze, Blüte (gelb) (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Downlink 123-126 GHz	Glimmer, Mull (Hebriden) (UN3-8) Steppensalbei, hellblau (UN1,2, PL) Feinstrahl, Blüte (ÄL) Laurel FFE (AL) Wechselblättriger Sommerflieder, Blüte (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Downlink 136-140 GHz	Fluorit, gelb (UN1-8, PL) Roter Fingerhut, Blüte (ÄL) Lavendel, Blüte (AL) Marokkanische Kamille, Blüte (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Downlink 141 GHz	Kalkoolith (UN1-8) Wicke, Blüte (PL, ÄL) Felsenbirne, Frucht (AL) BE Färber-Hundskamille (AL, ES) Sommeranemone, Blütenknospe (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Downlink 163.5 GHz	Lapislazuli (UN1-8) Labradorit (weiß-grau) (PL) Maiglöckchen, Blüte (ÄL, AL) Nachtkerze, Blüte (AL, ES) Wegwarte, Blüte (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Downlink 164-167 GHz	Unakit-Epidot (UN1-8) Zaun-Wicke, Blüte (PL, ÄL) Melissenöl (AL) GBB Walnuss (ES-GS)
5G Satellit - Intersatellit - Downlink 180-181 GHz	Obsidian (Kiesel) (UN1-8) Hopfenknospe (PL) Hanf-Hibiskus, Blüte (ÄL, AL) Kurkuma (Pukka) (AL, ES) Feuerrauke, Blütenstaub (ES, VS) Kranz-Lichtnelke, Blüte (ES-GS)

Vermutlich wird Kommunikation auf diversen Bändern im EHF-Bereich getestet...
Am 04-06-2020 traten neue Störungen im Biofeld auf, die sich auf Downlink im K_u-Band zurück führen ließen. In Etappen kamen neue Teilkompensationen ans Licht. Das K_a-Band folgte zwei Tage später. An diesem Tag wurde auch ein neues Satellitencluster von 60 Einheiten gestartet.
Am 07-06-2020 traten erneut andere Frequenzbereiche des Satellitenfunks auf (59.3-64 GHz).
Dies wiederholte sich einen Tag später mit dem Bereich 75-76 GHz.
Wiederum einen Tag später bei 77.5-78 GHz.
Am 10-06-2020 wurde ein Bereich zwischen 79 und 81 GHz als Belastung ausgemacht, der sich mit Viren korrelieren ließ, mit einer allgemeinen Absenkung der Regenerationsfähigkeit und mit dem Thymus generell.
Am 11-06-2020 kam zu den bisherigen Belastungen der Satelliten-Positionsfunk im Bereich 95-100GHz hinzu ebenfalls in Korrelation zu Starlink.
Am 12-06 wurde der nächste Bereich 105-109.5 GHz zur Belastung - mit entsprechenden Symptomen.

Am 14-06 in den Abendstunden trat von Osten kommen der Bereich 123-126 GHz als Belastungsfaktor auf.

Am 17-06 am Morgen wurde fassbar der Bereich 136-141 GHz. Korrelation zur Reduktion der Erythrozyten-, Leukozyten- und Thrombozytenproduktion.

Am 18-06 141 GHz. Diese Einzelfrequenz korreliert mit einer ganzen Reihe an Viren wie FSME (und Migräne), SARS-Cov-2, EBV...

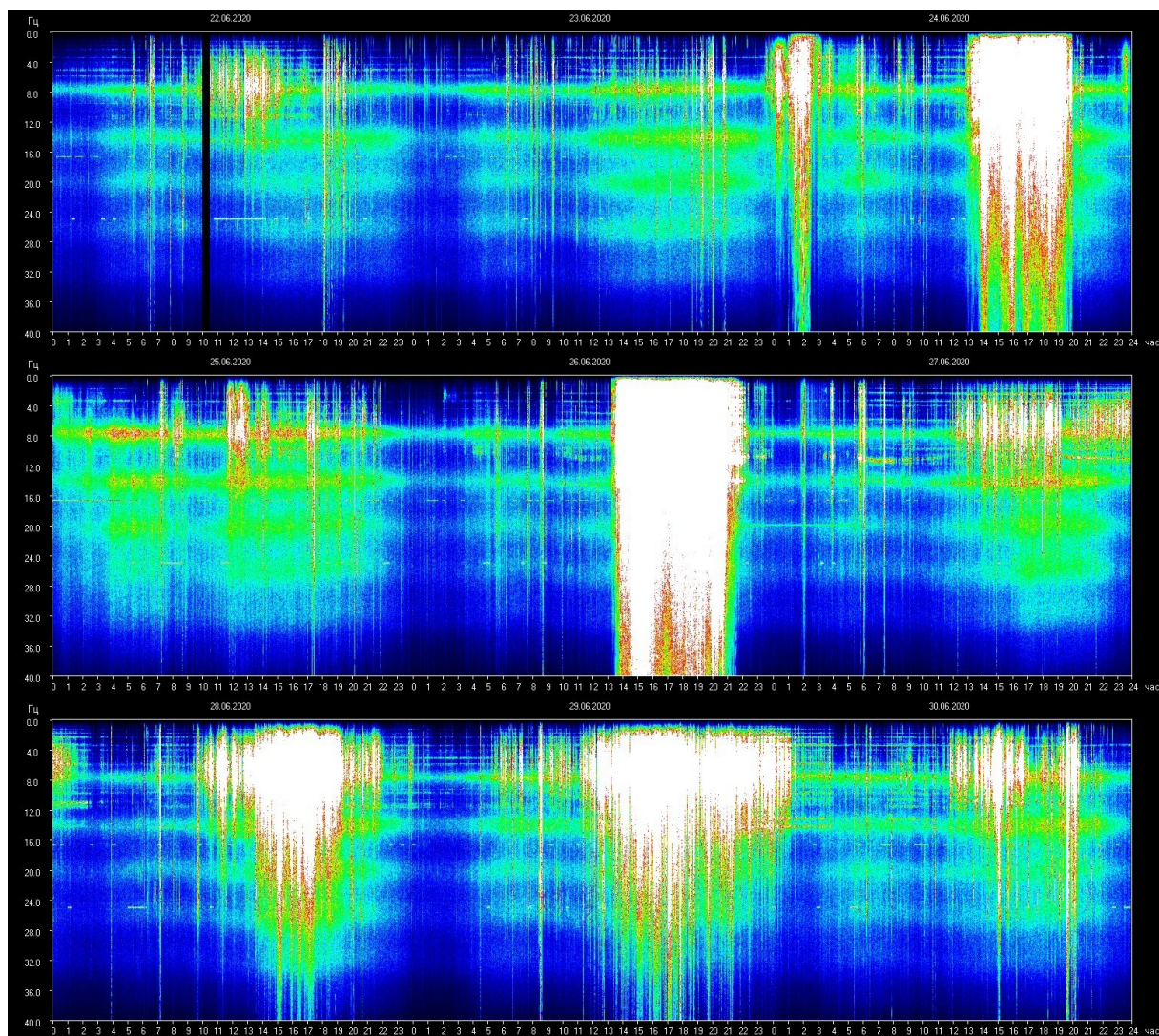
Am 22-06: 163.5 GHz.

Am 23-06: 164-167 GHz.

Am 28-06: 180-181 GHz. Korrelation zur Reduktion der Erythrozyten-, Leukozyten- und Thrombozytenproduktion sowie zu SARS-CoV-2_{Juni2020}.

Bei jeder neuen Mikrowellenbelastung treten unterschiedliche subjektive Beschwerden auf, häufig aber verbunden mit einem dumpfen Kopfgefühl ("Mattscheibe"). Jedes Mal bleibt das Fadenpendel mit 10cm Wellenlänge über der Blutprobe oder dem Handchakra stehen, schwingt bei einer Teilkompensation für einige Minuten, bleibt wieder stehen und wird erst bei vollständigem Ausgleich völlig frei (-> die "Mattscheibe" verschwindet spontan).

Hot-Spots im ELF-Bereich (3-30 Hz):

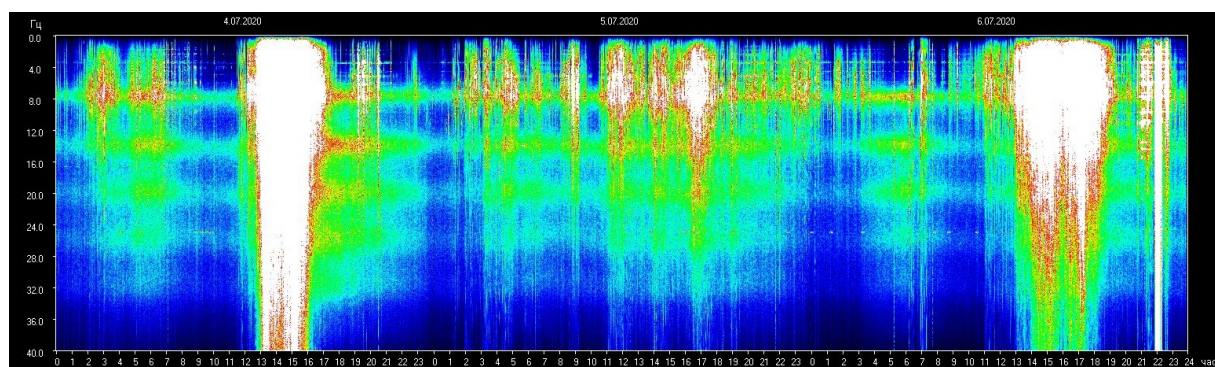


Mit einigen Vorläufern in den Wochen und Tagen zuvor begann ab dem 20-06-2020 eine bislang einzigartige Serie an Energieeinträgen im Erd-Magnetfeld, die aber in allen UN-Bereichen fassbar wurden (im Schumann-Diagramm wird nur die M-Feld-Komponente gezeigt).

Übelkeit, Schwindel, migräneartiges Kopfwahl, Desorientierung waren häufig genannte Symptome. Erst am 01-07 machte sich dieser Komplex dann auch als Therapieblockade bemerkbar. Auch besteht eine Korrelation zur Reduktion der Erythrozyten-, Leukozyten- und Thrombozytenproduktion

ELF Hot-Spot (3-30 Hz)	Mondstein (UN1-8) Langpfeffer (PL) Buchenknospen Mazerat (ÄL, AL) Eukalyptus globulus Öl (AL, ES) Bilsenkraut, Samen (ES-GS)
TLF Hot-Spot (0-3 Hz)	Morganit (UN1-8) Wilder Thymian, Blüte (PL, ÄL) LichtYam Quellsalz (AL) Clementinenschale (ES-GS)
5G - 2.1 GHz / 3.4-3.7 GHz	Gelbe Reseda, Blüte (UN1-8) Schafgarbe, gelb, Blüte (PL, ÄL) Flockige Königskerze (AL)

Ein Rätsel blieb zunächst, warum die seit ca. Mitte Juni 2020 in Betrieb genommenen Sendeeinrichtungen für terrestrisches 5 G in diversen Ballungsräumen sich nicht als eigenständiger Belastungsfaktor auswirkten, sondern dies erst Anfang Juni der Fall war. Bei neuen Test ergaben sich Korrelationen zwischen den ELF- und TLF-Hotspots mit den terrestrischen 5G-Frequenzbändern, so als wären diese erst durch die Satellitensignale biologisch aktiviert worden. Dies bleibt eine Vermutung, aber die Korrelation allein ist testbar.



Vorläufige Schlussbemerkung:

Bei den getakteten Feldern gibt es Übereinstimmungen und Abweichung, die Kompensationssubstanzen betreffend. Alle können zusammen auf Zuckerglobuli übertragen werden und ermöglichen dann eine zügige Kompensation.

Alle oben aufgeführten Belastungskomplexe sollten vor einem ersten Biofeldtest ausgeglichen werden, der erste Komplex ist zwingend. Sie liegen seit Ostern 2019 auf

jeder untersuchten Blutprobe, egal ob seit Jahren archiviert oder ganz frisch, egal ob von Erwachsenen oder Kindern, oder auch Säugetieren.

Vorläufige Schlussbemerkung, Teil 2:

Nach einer längeren Zeit der Erfahrungssammlung zeigt sich, dass alle obigen Belastungskomplexe sich additiv auswirken und erhalten bleiben. Nur in ganz wenigen Einzelfällen kann auf eine Kompensation verzichtet werden.

Menschen, die einen Biofeld-Regulator und/oder ein E-Smog-Pad am Körper tragen, sind ev. nur Teilbelastungen ausgesetzt. Dies muss aber im Einzelfall geprüft werden.